

## Andacht zum Aschermittwoch am 17. Februar 2021 von Dorlies Schulze

Liebe Andachtsgemeinde:

Am Aschermittwoch ist alles vorbei.... So heißt es in einem Karnevalslied. Normalerweise endet am Aschermittwoch die närrische Zeit – in diesem Jahr war sie nicht sehr närrisch, hier unter den Nordlichtern ist das ja auch ohne Corona eher übersichtlich mit dem närrischen Treiben.

Heute beginnt mit dem Aschermittwoch eine neue Kirchenjahreszeit, nämlich die Passions- oder Fastenzeit. 7 Wochen beträgt diese Zeit, 7 Wochen bis zum Osterfest.

Die Passionszeit oder Fastenzeit ist eine Zeit, um zur Besinnung zu kommen, eine Zeit, um das eigene Leben zu überdenken, um manche Handlungsweise kritisch in den Blick zu nehmen, um Liebgewordenes zu hinterfragen, um manches einfach mal anders zu machen, um Neues zu probieren.

Bertold Brecht erzählte einmal die Geschichte von Herrn Keuner: Ein Mann, der Herrn Keuner lange nicht gesehen hatte, begrüßte ihn mit den Worten: „Sie haben sich gar nicht verändert.“ „Oh“, sagte Herr Keuner und erbleichte.

Lange nicht gesehen und dabei gar nicht verändert.... Das kann gut sein, wenn die neuen Fältchen und die mehr gewordenen grauen Haare nicht sonderlich auffallen, das kann unangenehm sein, wenn man sich immer nur im Kreis dreht und alles im Alten feststeckt.

Die Passionszeit birgt die Chance, um sich selbst auf die Spur zu kommen und zu fragen: „Womit habe ich mich abgefunden, wo habe ich mich bequem eingerichtet und bin doch nicht glücklich?“

Jesus fragt den Gelähmten, der sich innerlich und äußerlich seit vielen Jahren nicht mehr bewegt hatte: „Willst du gesund werden?“ „Ach“, stöhnt der, „ich habe ja niemanden, der mir dabei hilft und die anderen sind immer schneller, als ich.“ Das ist wie im echten Leben: Ausflüchte, die eine Veränderung verhindern, gibt es immer: allein schaffe ich das gar nicht, ich habe niemanden, der mir hilft, ich habe eigentlich keine Zeit, was zu ändern, ach eigentlich ist es ja gar nicht so schlimm, das geht schon noch so....

Aber Jesus lässt das nicht gelten: „Steh auf, nimm dein Bett und geh!“ – so sagt er. Ohne wenn und aber. Ohne viel Gezeter. Einfach machen.

Die Bibel und Brecht sind sich an diesem Punkt einig: Veränderung, innere Bewegung und Entwicklung gehören zum Leben – ja, Leben ist Veränderung. Ewiger Stillstand ist erschreckend und meist auf lange Sicht nicht heilsam.

Die Passionszeit ist ein Angebot zur Selbstprüfung und Weiterentwicklung des eigenen Lebens. Werde still, sagt sie und bedenke in den großen Jesus-Geschichten dieser Zeit von Abschied und Verrat, Sterben und Auferstehung auch dein eigenes Leben:

Welche Veränderungen stehen bei dir an? Wovon solltest du dich ruhig mal trennen, wovon Abschied nehmen, wobei eine andere Richtung einschlagen, welches Kreuz gibt es zu tragen und welcher Hoffnung zu folgen?

Wie gut, dass es diese Zeit gibt, um Veränderungen zu wagen!

Zuversichtliche Grüße sendet Ihnen Dorlies Schulze

Ich möchte die Chance nutzen und auf eine Möglichkeit hinweisen, wie man diese besondere Zeit im Jahr unter anderem auch nutzen kann. Sie können mitmachen bei der:

### **Online-Klimafastengruppe**

**ab heute, ab dem 17. Februar**

Die diesjährige Fastenaktion konzentriert sich, wie der Weltgebetstag aus dem bedrohten Inselparadies Vanuatu ebenfalls, auf die Stichworte Klimaschutz und Klimagerechtigkeit.

Zusätzlich zu der Broschüre und den Informationen im Internet möchten wir Sie gerne durch diese sieben Wochen begleiten. Wir möchten Sie zu unserer **Online-Fastengruppe** zum Thema „Klimafasten“ einladen. In den sieben Wochen der Fastenzeit kommen wir miteinander ins Gespräch und machen uns gemeinsam auf den Weg.

Die Fastenaktion beginnt am **17. Februar 2021**, am Aschermittwoch, mit der **ZOOM Eingangsveranstaltung um 18.30 Uhr**. Wir stimmen uns ein, klären den Ablauf und lernen uns kennen.

Die weiteren Treffen finden jeweils **Montagabend um 18.30 Uhr statt:**

**22. Februar, 1. März, 8. März, 15. März, 22. März und am 29. März.**

Den Abschluss bildet am 5. April, am Ostermontag, ein Zoom-Gottesdienst, ebenfalls um 18.30 Uhr.

Wer es heute nicht schafft, kann gern auch später einsteigen.

Und so können Sie sich anmelden:

per Mail unter [info@stader-bibelgesellschaft.de](mailto:info@stader-bibelgesellschaft.de) oder per Telefon unter 04141 – 84003, die Teilnahme ist kostenlos

Alle Teilnehmenden erhalten rechtzeitig vor Beginn **einen digitalen Zugang** zur Online-Veranstaltung.